



Die Welle

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ) • Nr. 149 • Januar 2025

**Generalversammlung:
Freitag, 28. März 2025**

Jahresbericht der Tourenchefin

Tourensaison mit stark wechselnden Wasserständen

Im vergangenen Jahr konnte ich leider aus familiären Gründen nicht alle Touren persönlich begleiten. Daher beruht dieser Bericht teilweise auf Hörensagen, Spekulation und Fantasie.

Beim Anpaddeln im April 2024 war die Welt noch in Ordnung; Wetter, Wasser und Stimmung zeigten sich von der besten Seite, und am Ufer picknickten die Ausflügler in kurzer Oberbekleidung. Die für den folgenden Samstag

geplante Tour an Vorderrhein oder Muota fiel dann aber aus, da wegen eines Kälteeinbruchs die Anmeldungen ausgeblieben waren. Die Sonntagstour an die Kleine Emme wurde wegen Wassermangels auf die Landquart

weiter auf Seite 2



Apéro am Auffahrtswochenende in Sault-Brénaz. (Foto: Silvia Bäumlner)

Inhalt

Jahresbericht Tourenchefin	1	Jahresbericht Wettkampfkordinatorin	5	Jahresbericht Social-Media-Verantwortliche	7
Einladung zur Generalversammlung	3	Jahresbericht Chef Jugend	5	Jahresbericht Chef Kurswesen Erwachsene	7
Ungewöhnliche Einbruchprävention	3	Jahresbericht Bootshauswart	6	Statutenrevision	7
Editorial	4	Bootshausreinigung am 29. April 2025	6	Wer macht was im WVZ?	8
Jahresbericht Materialverwalter	4	Anlässe	6	Impressum	8

verlegt, wo neun hartgesottene Paddler dem Schneeregen mit bester Laune trotzten (frei nach Leo B.).

Das lange Auffahrtswochenende verbrachten wir zahlreich am Kanal im südfranzösischen Sault-Brénaz. Dort wurden wir mit bestem Wetter, sehr gutem Essen und Nordlichtern verwöhnt. Ein weiteres Highlight waren sicher unsere zwei Abfahrts- und Boatercross-Rennen.

Brunch statt Paddeln

Nach einem schönen und langen Fronleichnamsdonnerstag auf der Bregenzer Ache – mit leider wenig Wasser und kühlen Temperaturen, dafür aber Livemusik am Abend – kam der Regen, der uns zwar in unserem gemeinsamen Tipi wenig anhaben konnte, den Fluss aber ähnlich stark anschwellen liess wie meine Prosa. Wir haben den Freitag dann lieber beim Brunch im Café Badhus verbracht und waren trotz ausgefallenem Tourentag doch nicht allzu früh zurück.

Neue Tourenleitende

Der Juli begann mit einem Tagesausflug für Neupaddler nach Hüningen, wobei die Leiter im Schnitt neuer waren als die Teilnehmer: Ich freue mich sehr, dass mit Oliver B., Victor G., Isa L.-B. und Simon N. gleich vier motivierte Neuleiter ihre ESA-Ausbildung (Erwachsenensport) begonnen haben und unser Leiterkorps verstärken werden.

Über die Inn-Tour am verlängerten 1.-August-Wochenende berichtet Leo B. Folgendes: «Die vier Tage im Engadin waren toll. Es nahmen sehr viele teil. Die Organisation war herausfordernd, denn einige reisten später an oder früher ab. Dazu kamen verschiedene Paddelniveaus und folglich unterschiedliche Flussstrecken mit mehreren Gruppen. Die Organisation hat aber dennoch geklappt, da alle mitgedacht und angepackt haben.»

Ein Drache am Vorderrhein

Die zweitägige Vorderrheintour Mitte August ist leider nur bruchstückhaft überliefert. Als



Viel Regen an der Bregenzer Ache. (Foto: Isa Lehn)

Das Wuchtwasser-Gewöhnungswochenende fiel mangels Teilnehmern aus. Das Familienwochenende in Gütighausen hat stattgefunden, ebenso die geplante Landquart-Tour; allerdings mangels Wasser auf dem Vorderrhein. Zur Ötztaler Ache und zum FINTA*-Wochenende sagt Leiterin Malena E.: «Das Ötz-Wochenende von Ende September war teilweise mit Action bepackt. Wir hatten wunderschönes sonniges Herbstwetter; und die Pegel waren – wenn auch an der unteren Grenze – super für unsere Gruppe. Mein Highlight dieses Jahres war jedoch das FINTA*-Weekend von Anfang Oktober, das der WVZ nun zum zweiten Mal zusammen mit dem Kanu-Club Zürich angeboten hat. Wir waren eine kleine Gruppe wunderbarer Menschen und hatten zusammen eine wahnsinnig gute Zeit auf dem Vorderrhein.»



Besichtigung des Schlitzes auf der Landquart. (Foto: Leo Brändli)

An der Moesa waren wir genau eine Woche vor dem verheerenden Unwetter vom 21. Juni 2024. Zwar fiel am Samstag beständig Regen, was für einen herausfordernden Wasserpegel sorgte. Doch am Sonntag war das Wetter besser, was uns das Eis in der Gelateria von Grono umso besser schmecken liess.

gesichert gilt aber, dass ein vor Urzeiten beim Flimser Bergsturz verschütteter Drache aus dem Schwarzen Loch hervorgebrochen ist. Er zwang einige Teilnehmer in die Fluten, ehe er zurückgeschlagen werden konnte, wobei das Paddel Gregor des Starken von der Wucht des fatalen Hiebs zerbarst.

Die Sitter-Tour im September fand auf der Landquart statt. Die Saison abgeschlossen haben wir bei wenig Wasser entspannt auf dem Vorderrhein. Von den Verheerungen infolge des Drachenangriffs vom Sommer war schon fast nichts mehr zu sehen...

Silvia Bäumler



Immer beliebt an der Moesa: die Gelateria in Grono. (Foto: Silvia Bäumler)



Der Sportplatz in Roveredo am Ausstieg der Moesa ist auch ein «Trockenraum». (Foto: Silvia Bäumler)

Einladung zur Generalversammlung vom Freitag, 28. März 2025

Die nächste ordentliche Generalversammlung des Wasserfahrvereins Zürich findet am Freitag, 28. März 2025 statt, wie 2024 im Kirchgemeindehaus Unterstrass.

Die kommende Generalversammlung (GV) findet im Saal des Kirchgemeindehauses Unterstrass statt. Dieses befindet sich an der Turnerstrasse 47 in Zürich-Unterstrass, rund 1,5 Kilometer vom Bootshaus Unterer Letten entfernt.

Anfahrt

Die nächsten Haltestellen des öffentlichen Verkehrs sind die Stationen Scheuchzerstrasse (Bus 33), Röslistrasse (Tram 7 und 15) und Kronenstrasse (Tram 11 und 14). Für Autofahrer hat es Parkplätze in der blauen Zone, zudem in diversen Parkhäusern (vgl. dazu www.parking.ch).

Der Versammlungssaal befindet sich im Untergeschoss des Kirchengebäudes (der Signalisation «Saal» folgen).

Abendessen nur mit Voranmeldung

Vor der GV gibt es einen Apéro sowie ein Abendessen. Beides wird vom WVZ offeriert.

Wichtig: Wer essen will, muss sich bis am Dienstag, 25. März 2025 auf der WVZ-Website unter www.paddeln.ch/verein/gv anmelden.

Neumitglieder

Bist du Neumitglied? Dann nimm bitte persönlich an unserer GV teil! Wenn du verhindert bist, so melde dich bitte beim Präsidenten ab (info@paddeln.ch).

Statutenrevision

Der Vorstand beantragt der Versammlung, einer Neufassung der Statuten zuzustimmen (Näheres dazu im Beitrag auf Seite 7).

Vorstand WVZ

Programm

- 18.00 Uhr Apéro und Einschreiben
- 18.30 Uhr Abendessen
- ca. 19.30 Uhr Beginn GV
- ca. 21.30 Uhr Ende GV

Dokumentation

Als offizielle Dokumentation gelten die vorliegende Ausgabe der «Welle» 149 sowie folgende Unterlagen, die an der GV abgegeben werden:

- Mutationen
- Protokoll der letzten GV
- Jahresrechnung
- Antrag des Vorstands auf Statutenrevision
- Budget
- Wahlvorschläge für Vorstand und Revisoren
- Terminkalender
- Mitgliedschaftsjubiläen

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Mitglieder mutationen
4. Protokoll der letzten GV
5. Jahresberichte
6. Jahresrechnung
7. Entlastung des Vorstands
8. Anträge
9. Wahl des Vorstands
10. Wahl der Revisoren
11. Budget
12. Veranstaltungen
13. Ehrungen
14. Diverses

... AUF ALLEN WASSERN ZU HAUSE
Kajak, Kanadier, SUP – seit 1968 der perfekte Partner für Boote, SUP-Boards und Zubehör. Verkauf und Vermietung. Wir, die Profis von INTERSPORT Kuster.

SPORT TO THE PEOPLE

St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
www.kustersport.ch

kanusport.ch
by INTERSPORT KUSTER

Ratten statt Geld



Im Herbst 2024 hängen an den Bootshäusern im Letten Fotos vom Innern der Bootshäuser, dazu auf Deutsch und Englisch der Hinweis, dass in den Bootshäusern nur Boote, Staub und Ratten zu finden seien. Wir wollen hoffen, dass potenzielle Einbrecher lesen können und von Einbruchversuchen absehen. (Foto: aaj)

Editorial



Foto: aaj

Es ist heiss, das Wasser ist warm, und man kann sich beim Kajakfahren abkühlen – wer liebt nicht den Sommer, wo das Paddeln leichtfällt. Doch nun sind wir mitten im Winter, wo es kalt und dunkel ist. Ich habe schon viele sagen hören, dass die Kanusaison im Herbst endet, doch für mich war das nie zutreffend. Seit ich mit vierzehn Jahren angefangen habe zu paddeln, war ich stets

das ganze Jahr über aktiv. Es gibt auch im Winter viele grossartige Möglichkeiten zum Paddeln, sei es beim Slalomfahren im Letten, bei einer schneeweissen Tour auf dem Vorderhein oder einfach hoch zum Zürichsee und wieder zurück zum Letten. Für Aktivitäten draussen sind eine gute Ausrüstung und warmer Tee empfehlenswert. Doch es lässt sich auch im Winter bei warmen Bedingungen paddeln: Im Wärmebad Käferberg kann man seine Rolle oder seine Freestyle-Fähigkeiten verbessern oder beim Kanupolo mitspielen. Es ist also für alle etwas mit dabei!

Für mich ist die jetzige Wintersaison speziell, da ich im März meine erste Generalversammlung (GV) leiten werde. Darauf freue ich mich schon sehr! Es ist immer schön, die verschiedenen Gesichter wieder einmal versammelt anzutreffen.

An der GV wird es im Vorstand personelle Änderungen geben. Nadina Mesey gibt ihr

Amt als Wettkampfkoordinatorin nach fünf erfolgreichen Jahren ab. Es freut mich, dass wir mit Cannelle Fayet eine geeignete Kandidatin für ihre Nachfolge gefunden haben. Cannelle passt mit ihren Erfahrungen als Athletin im Slalomkader und auch als Trainerin wunderbar in diese Rolle.

Auch beim Amt des Bootshauswarts wird es einen Wechsel geben: Martin Neugebauer hat nach vier aktiven Jahren seinen Rücktritt bekanntgegeben. Für dieses Amt können wir mit Ramon Hauser ebenfalls einen kompetenten Nachfolgekandidaten präsentieren. Ramon bringt durch seinen Beruf als Zimmermann viel praktische Erfahrung mit.

Bereits jetzt möchte ich Nadina und Martin herzlich für ihre leidenschaftliche und grossartige Arbeit für den WWZ danken!

Leo Brändli, Präsident

Jahresbericht des Materialverwalters

Viel neues Bootsmaterial angeschafft oder in Aussicht

Die letzte Generalversammlung hatte für das Jahr 2024 beschlossen, das Materialbudget deutlich zu erhöhen. Dementsprechend viel ist daher im vergangenen Jahr beim Bootsmaterial des WWZ passiert.

Schwimmwesten und Wurfsäcke ersetzt

Neben kleineren Einkäufen wie Reparaturmaterial und Kleiderbügel (bitte lasst die Bügel im Letten!) gab es einige grössere Änderungen. Sämtliche Peak-UK-Schwimmwesten (die roten) wurden durch brandneue Hiko Swift ersetzt. Zur Erinnerung: Die Grössen XS und S/M sind im Bootshaus 4 untergebracht, alle L/XL und XXL im Bootshaus 2. Auch wurden vier Paddel Kober Active gekauft. Alle alten Wurfäcke wurden durch neue, speziell für den WWZ bedruckte hf Compact Classic ersetzt.

Des Weiteren gibt es ein neues Boot in der WWZ-Flotte: den ZET Ninja 2. Ich bin auf der Vereinstour am Inn den ZET Ninja 1 Probe gefahren und war sofort von den Charaktereigenschaften dieses Boots begeistert. Aber Ninja 1 ist nicht Ninja 2. Deshalb habe ich Leo, der den ZET Ninja 2 schon gefahren hat, gebeten, eine Beurteilung abzugeben. Leo schreibt: «Mitte Oktober durfte ich das neues-

te Mitglied der WWZ-Flotte, den blauen ZET Ninja 2, zum ersten Mal einwassern. Bereits nach den ersten Paddelschlägen auf der Landquart fühlte ich mich darin wohl. Seine Länge von 273 Zentimetern gibt dem Ninja Schnelligkeit, der Rocker macht das Überwinden von Wellen und Walzen spassig, und mit dem dünnen Heck kommt man beim Unterschneiden der trotzdem zum Spielen. Es ist ein Boot für grössere Leute, fährt sich aber aufgrund des im Vergleich zum Ninja 1 wesentlich dünneren Hecks dennoch leicht und verspielt. Ich empfehle auf jeden Fall eine Testfahrt!»

Kauf neuer Boote geplant

Punkto Bootsmaterial dürfen sich alle Vereinsmitglieder auf dieses Jahr ganz besonders freuen. Ich will noch nicht zu viel verraten, aber es gibt auf jeden Fall eine ganze Menge neuer Boote. Wenn ihr irgendwo Bedarf für Material seht, kommt gerne auf mich zu.

Dominik Zehnder



Das neu angeschaffte Wildwasserboot ZET Ninja 2.
(Foto: Dominik Zehnder)

Rücktritt nach fünf ereignisreichen Jahren

Die stark wechselnden Wasserstände haben sich auch auf die Wettkämpfe des vergangenen Jahrs ausgewirkt.

Im vergangenen Jahr war das Thema Wasser für mich so präsent wie nie. Die Wettkampfsaison begann für uns im März mit einem ICF-Rennen in Hüningen. Dort war ich als Torrichterin am Schluss durch den Regen annähernd so nass wie die Athleten.

Nach einer längeren Wettkampfpause folgten dann exakt mit dem grossen Hochwasser die Slalomrennen in Worblaufen Ende Mai und in Biel Anfang Juni. Normalerweise hat es in Biel absolut keine Strömung, weshalb dort auch

immer sehr junge Athleten starten. Doch im Jahr 2024 hatten diese mit Strömung zu kämpfen, und es kam zu einen oder anderen Kenterung.

Verkürzter Nachwuchscup Zürich

Am 22. Juni folgte der Nachwuchscup Zürich. Wegen des anhaltenden Hochwassers musste er leider auf einen Tag im Schanzengraben beschränkt werden. Das Wetter war dermassen nass, das schlussendlich niemand besonders traurig war, dass er nicht wie in früheren Jahren in der Badi übernachten musste.

Anfang Saison habe ich mich entschieden, an nicht mehr ganz so viele Anlässe mitzugehen und einige an andere Leitende abzugeben. So haben unsere Jungleitenden die Möglichkeit erhalten, Erfahrungen zu sammeln. Daher kann ich vor allem über die Anlässe in der zweiten Saisonhälfte nicht so viel berichten. Der Beitrag von Irena G. in der «Welle» Nr. 148 (Oktober 2024) gibt aber einen sehr guten Einblick in die Slalom-Schweizermeisterschaft in Baden.

Das Ende dieser Saison war dadurch geprägt, dass es statt Hochwasser so wenig Wasser hatte, dass es im Letten eher langweilig wurde. Für das Wintertraining, wo man sicher nicht kentern will, ist das aber von Vorteil.

Viel motivierter Nachwuchs

Mein Highlight der vergangenen Saison gehört zwar eher in den Bericht des Chefs Jugend, aber ich erwähne es trotzdem: Nachdem unsere Jugendgruppe in den letzten Jahren leicht geschrumpft war, hatten wir 2024 wieder ganz viele junge Paddelnde im Mittwochstraining. Nun hoffe ich, dass diese mit Begeisterung an vielen unserer Anlässe dabei sind und wir wieder mehr Teilnahmen an den Wettkämpfen haben.

Nach fünf Jahren gebe ich mein Amt als Wettkampfkordinatorin an der kommenden Generalversammlung ab. Ich werde dies mit einem lachenden und einem weinenden Auge tun, denn ich habe meinen Job wirklich gerne gemacht und finde es schade, ihn nun abzugeben. Doch nach sechzehn Jahren Vorstandsarbeit in zwei Kanuvereinen ist es für mich Zeit für einen Perspektivenwechsel. Ich freue mich, dass wir mit meiner ehemaligen Juniorin Cannelle Fayet die perfekte Nachfolgerin für mein Amt zur Wahl vorschlagen können. Unsere Jugendgruppe wird bei ihr, bei Jugendchef Reto K. und beim Rest unseres tollen Leitendenteams bestens aufgehoben sein. Mir bleibt nur noch, mich ein letztes Mal bei unseren genialen Leiterinnen und Leitern für die wunderbaren Jahre zu bedanken!

Nadina Mesey



Julien F. und Irena G. in Baden beim Training für die Slalom-Schweizermeisterschaft bei sehr wenig Wasser. (Foto: Cannelle Fayet)

Jahresbericht des Chefs Jugend

Gelungener Einstieg ins Amt

Im vergangenen Jahr war viel los. Wegen Hochwassers wurde der Nachwuchscup Zürich auf nur einen Tag verkürzt und das Sommerlager in die Schweiz verlegt. Hoffentlich wird beides dieses Jahr wieder in einem grösseren Rahmen stattfinden. Einige Jugendliche waren auch 2024 über Pfingsten am Vorderrhein Wildwasser paddeln. Insgesamt war das vergangene Jahr ein Erfolg, vor allem dank sehr engagierter Leiter*innen.

Mir hat mein erstes Jahr als Chef Jugend viel Spass gemacht. Ich habe beinahe alle Aufgaben, die während eines Jahres anfallen, einmal erledigt. Somit beginne ich einen Überblick über das Jahr zu bekommen. Besonders hat mich gefreut, dass die Jugendlichen viele verschiedene Erfolgserlebnisse hatten.

In meinem zweiten Jahr möchte ich versuchen, die Jugendlichen und die Jugendleiter*innen vermehrt zum Wildwasserpaddeln zu animieren. Meine Hoffnung ist, dass die Erwachsenen sehen, wie viele Jugendliche bei uns im Verein sind, und dass die Jugendlichen mehr von den Erwachsenen mitbekommen. Ausserdem möchte ich den Jugendlichen, die aus dem Slalomtraining herauswachsen, den Übergang ins Erwachsenenwesen erleichtern.

Reto Kroeschell



Scouten im Pfingstlager 2024 am Vorderrhein. (Foto: Michael Meile)

Trotzen und weichen

Auch mein viertes Jahr als Bootshauswart war ein bewegtes, sodass keine Langeweile aufkam.



Aus Tor mach Zaun: erleichterter Zugang für Bootsplatzbesitzer sowie (leider) für Sprayer. (Foto: Martin Neugebauer)

Trotzen

Viel haben unsere Anlagen schon überstanden: Hochwasser, Feuer, Passanten und seit diesem Jahr auch einen Einbruch in unsere Werkstatt am Letten. Dank unserer Versicherung stellte dieser vor allem ein Ärgernis und kein finanzielles Problem dar: Erfreulicher – und ein Beitrag zur Widerstandsfähigkeit unserer Anlagen – war hingegen der Bootshausputz im Frühling, bei dem wieder zahlreiche Mitglieder dabei halfen, alles für die Paddelsaison fit zu machen.

Auch auf vielen weiteren Ebenen musste dem Verfall getrotzt werden: Das Bootslager an der Fortunagasse erhielt neue Leuchtanlagen, nachdem es dort fast komplett finster geworden war: Die Wäscheschleuder im Letten ist viel zu früh von uns gegangen und musste ersetzt werden. Und eine defekte elektrische Leitung zu einer obsoleten Aussenlampe führte zu wiederholten Stromausfällen am Letten, bevor der Defekt ausfindig gemacht werden konnte.

Weichen

Dass Verfall auch die Chance auf Neues eröffnet, zeigte das ausgerissene Scharnier am Tor vor dem Bootshaus 7a. Niemand mehr konnte sich erklären, warum Personen, die in diesem

Bootshaus ihr Boot lagern, in den besonderen «Genuss» kamen, immer zwei Schlösser öffnen zu müssen, um zu ihren Booten zu gelangen. Deshalb nutzte ich die Gelegenheit kurzerhand, um das Tor in einen Zaun zu verwandeln und den Weg zur Tür frei zu machen. Eine weitere Umnutzung erfuhr der Gartenschopf neben dem Bootshaus 4: Er wurde zum Spielbootlager.

Im Bewusstsein, dass jedes Weichen von etwas Altem (oder von etwas im besten Alter) immer die Gelegenheit auf etwas Neues und Kreatives eröffnet, werde ich nach vier Jahren nicht mehr zur Wiederwahl als Bootshauswart antreten. Die Gründe dafür liegen vor allem an der geringen frei verfügbaren Zeit, die mir als jungem Familienvater und Noch-langenicht-Rentner zur Verfügung steht. Ich möchte an dieser Stelle dem Vorstand für vier spannende und (aus meiner Sicht) erfolgreiche Jahre sowie die engagierte Zusammenarbeit danken. Ebenso gilt mein Dank allen Mitgliedern, die mich bei diversen Projekten oder auch «nur» beim Bootshausputz unterstützt haben. Ein Verein ist nur so lebendig wie das Engagement seiner Mitglieder: In diesem Sinne alles Gute für den WVZ, und man sieht sich auf dem Wasser!

Martin Neugebauer

Bootshausreinigung am 29. März 2025

Für die alljährliche Reinigung der Bootshäuser im Unteren Letten rufe ich alle Mitglieder auf, Hand anzulegen und am Samstag, 29. März 2025 von 9.30 Uhr bis etwa 13 Uhr mitzuwirken. Anschliessend gibts eine Verpflegung. Bitte melde dich auf www.paddeln.ch > Aktivitäten an. Danke im Voraus fürs Anpacken!

Martin Neugebauer, Bootshauswart



Ganz so streng wie auf diesem Cartoon geht es bei der Bootshausreinigung am 29. März 2025 nicht zu und her. Aber Mithilfe ist gefragt. (Bild: Openclipart)

Nächste Anlässe

Freitag, 28.3.2025

Generalversammlung
Saal der Kirche Zürich-Unterstrass

Samstag, 29.3.2025

Bootshausreinigung
Letten

Tourenprogramm

Sobald die Termine festgelegt sind, wird das Tourenprogramm 2025 unter www.paddeln.ch/touren/programm ersichtlich sein. Die gedruckte Publikation erfolgt in der «Welle» 150 (April 2025).

Jedes WVZ-Mitglied kann auch an Touren des Kanu-Clubs Zürich teilnehmen (und umgekehrt), sofern es Platz hat. Nähere Infos unter www.kanuclubzuerich.ch > Aktivitäten > Programm.

Da für alle.

Weil jeder 12. uns einmal braucht.

Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner



rega 

Kostenlose Anzeige

Antrag des Vorstands auf Revision der Statuten

Der Vorstand des WVZ schlägt der Generalversammlung eine Statutenrevision vor. Die wichtigsten Änderungen sind die Einführung des Stimm- und des aktiven Wahlrechts für die Juniormitglieder sowie Präzisierungen zur Miete von Bootsplätzen. Gleichzeitig sollen veraltete Teile der Statuten aktualisiert werden.

Stimm- und aktives Wahlrecht für Juniormitglieder

Der WVZ hat traditionell eine sehr aktive Gruppe Juniormitglieder. Fast alle bleiben im Verein, werden später Leitende und oft auch in jungen Jahren Vorstandsmitglieder oder sogar Präsidenten. Seit einigen Jahren sind die Juniormitglieder jeweils auch regelmässig und zahlreich an der Generalversammlung vertreten. Dass sie hier kein Stimmrecht haben, findet der Vorstand störend. Die neuen Statuten sehen deshalb das Stimmrecht und das aktive Wahlrecht für Juniormitglieder vor. Ihnen dieses Vertrauen zu schenken, wäre ein positives Zeichen.

Ein passives Wahlrecht für Juniormitglieder (d.h. die Wählbarkeit in Vereinsämtern) ist hingegen ausgeschlossen: Da Juniormitglieder nicht volljährig sind, wären sie in den meisten Ämtern kaum handlungsfähig.

Miete von Bootsplätzen

Die bisherigen Regelungen im Zusammenhang mit der Miete von Bootsplätzen waren teilweise unvollständig oder unklar. Der Vorstand hat deshalb in eigener Kompetenz ein Reglement für die Miete von Bootsplätzen geschaffen, auf welches in den Statuten verwiesen wird. Das

Reglement ist online unter www.paddeln.ch/verein/statuten-und-reglemente verfügbar.

Weitere Änderungen

In diversen Punkten hat der Vorstand die Statuten an die Realität oder an neue Erfordernisse angepasst. Die wichtigsten Änderungen sind nachstehend aufgeführt.

- Die Sprache war bisher häufig juristisch oder ältlich. Sie wurde wo möglich vereinfacht und modernisiert.
- Es sind alle Organisationen aufgeführt, bei denen der WVZ Mitglied ist.
- Es ist erwähnt, dass der WVZ ausschliesslich ideelle Zwecke verfolgt. Nur dann profitiert er von höheren Steuerfreibeträgen beim Gewinn (Kanton Zürich: CHF 20'000 statt 10'000; Bund: CHF 20'000 statt Fr. 5'000.–).
- Wo Schriftlichkeit verlangt wird, ist nun präzisiert, wie weit dies auch auf elektronischem Weg möglich ist, z. B. beim Austritt aus dem Verein.
- Die Mitgliederbeiträge sind nicht mehr in den Statuten festgelegt. Seit 2005 gibt es nämlich keine gesetzliche Nachschusspflicht mehr für Vereinsmitglieder. Es ist deshalb aus Haftungsüberlegungen nicht mehr notwendig, die Mitgliederbeiträge betragsmässig

(oder als Maximalbetrag) in den Statuten festzulegen. Es genügt der Hinweis, dass Mitgliederbeiträge erhoben werden. Für eine Anpassung der Mitgliederbeiträge ist somit keine Statutenänderung mehr nötig, es genügt ein einfacher GV-Beschluss.

- Gebühren (Bootsplatzmieten, Kursgelder, Benutzungsgebühren Vereinsbus, Bootshausmiete usw.) werden vom Vorstand bestimmt. Dies entspricht der seit Jahren gelebten bewährten Praxis.
- Die Bestimmung, wonach der Vorstand das Budget um maximal 20 Prozent überschreiten dürfe, wurde ersatzlos gestrichen. Die Bestimmung ist nicht nur unklar, sondern auch unnötig, da die Jahresrechnung ohnehin von der Revisionsstelle geprüft wird und von der Generalversammlung zu genehmigen ist.

Änderungsanträge vor der GV melden

Der Entwurf der neuen Statuten ist unter www.paddeln.ch/verein/statuten-und-reglemente aufgeschaltet. So können die Mitglieder sie bereits vor der GV prüfen und mit den alten Statuten vergleichen.

Wer Änderungsanträge zu den neuen Statuten hat, wird gebeten, diese bis am 28. Februar 2025 dem Vorstand via info@paddeln.ch mitzuteilen. So kann sich der Vorstand damit befassen, und die Änderungsanträge können an der GV speditiv behandelt werden.

Der Vorstand

Jahresbericht der Chefs Kurswesen Erwachsene

Neue Leiterinnen und Leiter

Dieses Mal fange ich gleich mit dem Jahresende an: Der Rollenkurs von November und Dezember 2024 war ein voller Erfolg. Alle neun Teilnehmenden haben die Rolle sehr gut gelernt. Mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern konnten wir sogar Übungen durchführen, die nicht Teil des üblichen Rollenkurses sind, zum Beispiel die Rodeo-Rolle.

Auch für Victor Götsch war der Rollenkurs eine Premiere, weil er als Neuleiter das erste Mal einen solchen Kurs mitgeleitet hat. Neben ihm haben im Jahr 2024 noch weitere Leiterinnen und Leiter die Ausbildung abgeschlossen und stehen beim Kurswesen Erwachsene und bei den Touren zur Verfügung. Es freut mich, dass es wieder viele Leiter gibt, die sich für den Verein engagieren.

Herzlichen Dank an alle Leiterinnen und Leiter, die sich im Jahr 2024 an den Kursen und an den Touren beteiligt haben. 2025 werde ich voraussichtlich mit den neuen Leiterinnen und Leitern einige Grundkurse anbieten. Ich hoffe auf hohe Teilnehmerzahlen.

Lukas Frei

Jahresbericht der Social-Media-Verantwortlichen

Mehr Aktivität auf Social-Media-Kanälen

Seit der Schaffung meines neuen Amtes als Social-Media-Verantwortliche im Herbst 2023 gab es einige Neuerungen. So hat der WVZ den Instagram-Account, der bis anhin von einem Mitglied eher inoffiziell geführt wurde, offiziell übernommen. Er wird seither genutzt, um mit kurzen Berichten oder Storys mehr Präsenz im sozialen Netzwerk zu zeigen. Des Weiteren gibt es seit Frühling 2024 einige neue WhatsApp-App-Gruppen, um den Austausch zwischen und das Zusammenfinden mit motivierten Paddlerinnen und Paddlern zu fördern.

Dieses Jahr steht das 100-Jahr-Jubiläum des WVZ an, der 1925 gegründet wurde. Die Planung und erste Vorbereitungen haben begonnen. Bereits fest steht das Datum der Jubiläumsfeier: Samstag, 27. September 2025. Wer gerne mithelfen und sich an einzelnen Projekten beteiligen möchte, kann sich gerne bei mir melden: via WhatsApp oder Telefon (078 855 91 15) oder via social-media@paddeln.ch.

Phyllis Leitner

Vorstand und Adressen

Präsident

Leo Brändli Mobile 076 522 81 99
leo.braendli@paddeln.ch

Vizepräsident und Aktuar

Alexander Jacobi Tel. P. 052 243 39 89,
Mobile 079 513 88 18
alexander.jacobi@gmx.ch

Kassier

Christian Ryser Mobile 079 623 60 34
Tel. G 044 454 36 69
ch.ryser@ryser-treuhand.ch

Tourenchefin

Silvia Bäumler Mobile 076 203 54 10
silvia.baemler@paddeln.ch

Chef Jugend

Reto Kroeschell Mobile 077 410 28 99
jugend@paddeln.ch

Chef Kurswesen Erwachsene

Lukas Frei Mobile 079 262 74 15
kurse@paddeln.ch

Wettkampfkordinatorin

Nadina Mesey Mobile 077 430 39 12
nadina.mesey@paddeln.ch

Bootshauswart

Martin Neugebauer Mobile 077 427 17 94
martin-neugebauer@hotmail.de

Materialverwalter

Dominik Zehnder Mobile 077 431 72 71
domi.10der@gmail.com

Social-Media-Beauftragte

Phyllis Leitner Mobile 078 855 91 15
social-media@paddeln.ch

Internet, E-Mail, Instagram

www.paddeln.ch
info@paddeln.ch
wvz.paddeln.ch

Bootshausadressen

- Letten: Wasserwerkstrasse 149, Zürich
- Schanzengraben: Selnaubrücke, Zürich
- Werdinsel 3, Zürich
- Fortunagasse, Zürich

Postadresse

Wasserfahrverein Zürich
8000 Zürich

Zahlungsverbindung

Postkonto: 80-24119-6
(IBAN: CH23 0900 0000 8002 4119 6)

 **GLOBEPADDLER.CH**

Basel | Hünigen | Simmental | Brienersee



Mit Sicherheit viel Erlebnis!

RYSER TREUHAND AG
Revisions- und Steuerrechtspraxis

Steuerberatung · Buchführung
Unternehmensberatung
Gründungen · Liquidationen
Wirtschaftsprüfung
Expertisen · Testamente
Verwaltungen · Erbteilungen

Ryser Treuhand AG
Gartenstrasse 25
Postfach, 8027 Zürich
Telefon 044 454 36 76
info@ryser-treuhand.ch

 Mitglied der Treuhand-Kammer

Impressum

Redaktion

Alexander Jacobi (aaj)
welle@paddeln.ch

Layout

Kathrin Aschmann

Druck

Onlineprinters GmbH
www.onlineprinters.ch

Nächste Ausgaben:

	Nr. 150	Nr. 151	Nr. 152	Nr. 153
Redaktionsschluss:	20.03.2025	19.06.2025	04.09.2025	27.11.2025
Erscheinungsdatum:	24.04.2025	24.07.2025	09.10.2025	08.01.2026

Gedruckte Auflage: 50 Expl.; per Post versandt: 19 Expl., per E-Mail versandt: 309 Expl.

paddlershop.ch
Was du fürs Paddeln
wirklich brauchst.

**KANUSCHULE
VERSAM**

www.kanuschule.ch
www.paddlershop.ch
www.ally.ch



Profiwelt.ch
Kajak, Kanadier, SUP, Bekleidung,
Zubehör, über 50 Jahre Erfahrung
8184 Bachenbülach